

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 08.04.2026 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:35 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Ausschuss die Mitglieder

Waltraut Otten für Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Hans- Peter Hölscher
Dr. Christian Kornek
Heinz Hoffhenke für Christa Wilke

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2026 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 09.04.2026

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.05.2026

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2026 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 25.06.2026 wird genehmigt.

Rückmeldungen

004-2026-GFA Beschluss Erteilung einer Sondergenehmigung für den Schlengplatz (Fischwagen)

Jörn Hermening berichtet, dass Die Genehmigung am 31.03. erteilt worden ist.

Mobiler Mast BSAG Auf der Hohwisch Höhe Alfelder Straße

Das Ortsamt hat am 26.03. bei der BSAG nachgefragt. Bislang ist noch keine Antwort im Ortsamt eingetroffen.

Müll nach Flohmarkt am Hansa-Carrè

Jörn Hermening verliest die Antwort der Breminale GmbH vom 26.03. :

[...]

Als Veranstalter des Flohmarktes am Hansa Carré, nun seit rund 20 Jahren, sind wir uns über unsere Verantwortung und Verpflichtung gegenüber der Sauberkeit im Stadtteil sehr wohl im Klaren und auch das Centermanagement des Hansa Carré verpflichtet uns aus Eigeninteresse zu umfassenden Reinigungsarbeiten.

So beschäftigen wir ein eigenes Reinigungs-Team von 10 Mitarbeitern/innen, die nach Ende des Marktes das Betriebsgrundstück und das direkte Umfeld säubern. Am Ende des Prozederes steht die Abnahme durch einen Mitarbeiter unserer Geschäftsführung. Am Montag erfolgt über ein gewerbliches Reinigungsunternehmen noch eine maschinelle Feinreinigung.

Insbesondere das Grundstück von R+S / Amt für soziale Dienste, mit der separaten Hofeinfahrt Sackgasse, wird von uns jeden Sonntag kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt. Dennoch weisen wir unser Reinigungs- Team gerne noch einmal besonders auf diesen Ort hin.

Unsere für den Aufbau zuständigen Kollegen, die bereits am Sonnabend- Abend ihren Dienst beginnen, haben die Aufgabe, das räumliche Umfeld vor Beginn der Veranstaltung zu sondieren.

Sie berichten uns regelmäßig über den Zustand vor Beginn unseres Marktes. Diese präventive in Augenscheinnahme soll uns vor pauschaler Zuweisung von Verantwortung schützen, da wir vorher eine Bestandsaufnahme gemacht haben. Leider haben wir in der Vergangenheit mehrfach die Erfahrung machen müssen, das immer wieder mit dem Finger pauschal auf uns gezeigt wird, ohne klare Beweislagen.

Das Grundstück von R+S beispielsweise wird immer wieder von einem privaten, litauischen Kurierdienst als Annahmestelle für zu transportierende Waren genutzt.

Gäste von Burger King stehen auf dem Grundstück und werfen Ihren Verpackungsmüll aus dem Auto und entleeren ihre Aschbecher. Der Hinterhof wird auch gerne mal als Ort für Autosex genutzt.

Jugendliche veranstalten Rennen mit Elektro-Rollern oder mit dem Auto Schleuder- Stunts. Auch in der Woche bietet sich der frei zugängliche Hinterhof für mal eben alte Autoreifen wegschmeißen an. Wir erleben in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag so einiges flohmarktfremdes und einiges wird durch unsere Mitarbeiter bearbeitet und auch unterbunden. Wir möchten andeuten, das die Woche sieben Tage und Nächte hat und alles Denkbare auch an den flohmarktfreien Tagen passiert.

Wie an allen Bremer Container Standorten zu beobachten ist, werden Kleidungs- Container aufgebrochen und die Standorte vermüllen. Wenn die Container voll sind, laufen Sie über. Sie werden viel zu spät durch die beauftragten Unternehmen entleert und werden auch als allgemeine Müllentsorgungsplätze genutzt . Aus unserem Blickwinkel ist dies in der Verursachung kein Flohmarkt Thema, sondern ein allgemeines, gesellschaftliches, immer stärker werdendes Problem, das auch wir nicht lösen können. Wir widersprechen der Auffassung, dass der Entstehungszusammenhang bei unserer Veranstaltung zu suchen ist. Für den Bereich um die Altglas- und Kleidungs- Container gibt es unseres Erachtens andere Zusammenhänge.

Das Grundprinzip eines jeden Flohmarktes ist: Jeder Flohmarkthändler nimmt, was er nicht verkauft hat, wieder mit nach Hause, denn wir sind von unserem Auftrag keine Mülldeponie, keine Müllentsorgungsstätte, sondern eine Veranstaltung im Bereich nachhaltiger Second-Hand Verwertung. Wir arbeiten auf jeder Veranstaltung, jeden Sonntag, hart an diesem Thema. Wenn wir, wie von Ihnen vorgeschlagen, Entsorgungsmöglichkeiten für den Flohmarkt zur Verfügung stellen würden, dann wäre das das Öffnen der Büchse der

Pandora und die ausdrückliche Aufforderung, Müll mitzubringen, weil man/frau Müll billiger nicht loswerden kann.

Das Einkaufscenter Hansa Carré, mit seinem doppelstöckigen Parkdeck, bietet nicht nur den Raum für eine Flohmarkt Veranstaltung, sondern auch noch ausreichenden Parkraum für seine Besucher/innen. Unbelehrbare Verkehrsteilnehmer/innen, die diesen Service nicht nutzen und verbotswidrig parken, sind leider auch kein Flohmarkt typisches Problem, sondern ebenfalls eine gesellschaftliche Erscheinung, die wir nicht aushebeln können. Solche Mitbürger/innen verstehen offensichtlich nur die Sprache der Bestrafung, für die allerdings nicht wir, sondern staatliche Behörden zuständig sind.

Das Einkaufscenter Hansa Carré ist für tausende Menschen ein Zentrum und kultureller Ort im Stadtteil und belebt diesen nicht einfachen Standort merklich positiv und gewollt. In diesem Kontext sind wir als Veranstalter natürlich immer bemüht, eventuelle Randerscheinungen im Rahmen unserer Verantwortung und Möglichkeiten sinnhaft zu beseitigen.

Wir hoffen sehr, wir konnten Ihnen unsere Sicht der Dinge näher bringen und stehen jederzeit für weitere detaillierte Auskünfte, aber auch Anregungen zur Verfügung

Im Ausschuss werden zudem die Fotos von den Verunreinigungen im Umfeld vor dem Flohmarkt gezeigt.

Folgender Beschlussvorschlag soll in der kommenden Beiratssitzung vorgelegt werden:

Verunreinigungen vor dem KUBIKO

Immobilien Bremen wird aufgefordert den Müll vor dem KUBIKO regelmäßig zu beseitigen und den Bereich zu reinigen. Die zuständigen Stellen werden aufgefordert dauerhafte Lösungen gegen die ständigen Verunreinigungen zu erarbeiten.

Der Beirat bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung folgender Punkte:

- *Temporäre Videoüberwachung*
- *Aufstellen von Schildern*
- *bessere und zeitlich längere Beleuchtung und weitere Maßnahmen*

Nachgereichter Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion, der dem Beirat in der kommenden Sitzung ebenfalls vorgelegt werden soll (n. Sitz.):

Der Veranstalter des Flohmarktes wird aufgefordert, für den übrigbleibenden Müll der Flohmarktbesucher und -besucher:innen eine Sammelstelle auf dem Gelände des Flohmarktes bereitzustellen und für dessen Abfuhr zu sorgen. Dafür nimmt er ja u.a. Stellplatzgebühren und Eintritt von den Besucher:innen.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 09.04.2026

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.03.2026 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Vorstellung Beratungsangebot Anpassung an den Klimawandel dazu eingeladen: Bremer Umwelt Beratung
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Planungen für eine psychiatrische Einrichtung in der Vahrer Straße 249

	dazu eingeladen: Niels Kohlrausch von der Senatorin für Gesundheit Janina Tessloff von „Stark strukturierte Einrichtung Bremen gGmbH“
20:20 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Bebauungsplan 2566 Alte Süßwarenfabrik dazu eingeladen: SBMS sowie Vertreter:innen des Planungsbüros BPW Stadtplanung
20:50 Uhr (10 Min.)	TOP 6: Antrag CDU - Verschärfung der Aufsichts- und Transparenzstandards bei berufsständischen Versorgungswerken
21:10 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

Zu Top 4: Hinweis: Der TOP: Neue psychiatrische Einrichtung in der Vahrer Straße 249 ist in Absprache mit dem Beiratssprecher neu hinzugefügt worden. Das Thema war ursprünglich für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen, im letzten GFA wurde das besprochen. Allerdings werden die Bauarbeiten vor Ort bereits im April beginnen, daher schien es sinnvoll die Anlieger:innen und den Beirat in Gänze vorher zu informieren. Das Thema wurde im Rahmen eines Bauantrages bisher nur nicht-öffentlich im FA Bau und Klimaschutz behandelt.

Zu TOP 5: Bebauungsplan 2566

Jörn Hermening berichtet von der Einwohnerversammlung: Insgesamt gab es positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Bedenken gibt es bezüglich des zusätzlichen Verkehrsaufkommens, besonders auf der Vahrer Straße, die Anlieferung und die Querung zur Bevenser Straße für Fußgänger:innen und Radfahrende. Diese Punkte sollen im Verkehrsgutachten im weiteren Verfahren besonders beachtet werden und die Ergebnisse dann dem Beirat wieder vorgestellt werden.

Folgender Stellungnahme soll in der kommenden Beiratssitzung vorgeschlagen werden:

Der Beirat begrüßt die Planungen zum Bebauungsplan 2566. Besonders zu beachten sind im weiteren Verfahren:

- *Verkehrsbelastungen in der Vahrer Straße Anlieferungsverkehr*
- *Planung einer Querungshilfe vom Plangebiet in Höhe Bevenser Straße für Fußgänger:innen und Radfahrende. Durch die in der Nähe befindlichen Schulen und Wohngebiete gibt es dort eine hohe Anzahl von Querungen zum neuen Vollsortimenter und zu den Kleingartenvereinen.*
- *5% besondere Wohnformen, z.B. für Genossenschaften oder beeinträchtigte Menschen, sollen im Bebauungsplan festgeschrieben werden.*

Zu TOP 7: Beiratsverschiedenes

Beschlussvorschläge aus dem dem FA SWM vom 09.03.2026:

Anschaffung Mobiler Mast GMT:

Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Anschaffung eines mobilen Masten für GMT und dessen Finanzierung aus dem Verkehrsbudget des Beirates.

Kosten:

Anschaffung 1.999,20 €

Gemeinkostens BSAG 5% 100€

Kosten pro Versetzung 700€

Beschluss zur Sicherheit Sebaldstraße/ Spielplatzausgang Schlosspark

Es wird die Aufbringung eines Piktogramms – Dreieck -Rot mit spielenden Kindern- gewünscht und dem Beirat eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget Verkehr vorgeschlagen.

Konzept Barrierefreiheit Hemelingen

Beschlussvorschlag: Der Beirat vergibt Mittel in Höhe von 5.000€ für die Erstellung eines Barrierekatasters für den Stadtteil Hemelingen aus seinem Verkehrsbudget entsprechend des Angebotes von p+t Planung.

Parken Kleine Westerholzstraße

Beschluss des FA SWM:

Dem Beirat wird vorgeschlagen aus Mitteln des Stadtteilbudgets das Parken dort zu sortieren und z.B. einseitiges Parken anzuordnen, ggf. mit Markierung der Parkstände. Die Maßnahme soll aus Mitteln des Stadtteilbudgets Verkehr finanziert werden. Das Ordnungsamt wird aufgefordert diesen Bereich als Schwerpunktaktion häufig zu kontrollieren, auch abends und am Wochenende.

Globalmittel Freizeiten St. Raphael (Nr. 36 und 37)

Der Geschäftsführungsausschuss schlägt vor, die beiden Globalmittelanträge in der kommenden Beiratssitzung zu beschließen.

Globalmittel Bänke Bürgerhaus Mahndorf

Jörn Hermening trägt die Antworten des Bürgerhaus Mahndorf vor:

[...] das ist ja schön, dass es jetzt auch von Seite UBB Input zu diesem Thema gibt. :) Ich denke aber, die Vorschläge gehen in eine andere Richtung, die für unser Haus nur eingeschränkt praktikabel sind. Ich lese die Vorschläge so, dass sämtliche Modelle fest verankert sind. Diese Variante funktioniert je nach Maßen höchstens an 3 Positionen (s.u.). Wir sind angewiesen auf leicht transportierbares/umstellbares Mobiliar, da wir für viele verschiedene Nutzungssituationen planen:

- allg. Aufenthalt auf dem Gelände vor oder hinter dem Haus - auch außerhalb unserer Publikumsöffnungszeiten = Standard-Aufstellort der Garnituren
- Veranstaltungsaufbauten mit vollkommen veränderten Aufstellorten
- Wünsche von Drittnutzern/Kooperationspartnern mit z.T. kompletter Entfernung, um Freifläche z.B. für Zelte / Pavillons nutzen zu können

Sind die u.g. teuren Modelle nicht verankert, dürften sie bei der Wertigkeit nach einigen Wochen des Nachts in Transportern mit unbekanntem Ziel landen...

Vielleicht ist bei gegebener Finanzierung eine Mischung der Modelle sinnvoll:

- 1x barrierefrei anfahrbare Garnitur vor dem Haus auf der Terrasse, fest installiert
- 1x barrierefrei anfahrbare Garnitur hinter dem Haus auf der gepflasterten Spielfläche nahe der Kita fest installiert
- 1x barrierefrei anfahrbare Garnitur hinter dem Haus auf der Rasenfläche, mit Blickrichtung potentieller Bühne/Leinwand - die Standfläche muss dann mit Pflaster unterlegt werden, da sonst das Rasenmähen komplex wird und es auch nach längerer Nutzung zu Auskühlungen im Fußbereich kommt (nicht förderlich für die Barrierefreiheit).
- Restliche Garnituren transportabel (Stückzahl minus 3, analog zu dem Modell aus unserem Antrag).

Sollte es zu einer Neubeantragung kommen, müssen wir die aktuell laufend steigenden Preise natürlich entsprechend aktualisieren.

Die 20%-Anteile der teuren Modelle samt Einbau könnten wir sicher nicht tragen!

Evtl. ist es auch Wunsch und Wille der Stadt, dass die drei teuren barrierefreien Modelle seitens IB/UBB aus deren Budget installiert werden?

Jörn Hermening erläutert, dass die Kosten für die fest installierbaren Bänke vom Ortsamt erst vor ein paar Tagen beim UBB angefragt wurden. Er stellt die Frage, ob der Beirat ggf. zunächst sechs transportable Bänke finanzieren möchte und zum Rest auf das kommende Jahr verwiesen werden soll.

Es wird sich darauf verständigt den Globalmittelantrag nicht in der kommenden Beiratssitzung zu behandeln.

Das Ortsamt wird dem Bürgerhaus Mahndorf vorschlagen, den Antrag zurückzuziehen und im kommenden Jahr neu zu stellen.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.05.2026

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2026 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Aktueller Sachstand Programm „Kinder in die Kitas“, aktueller Sachstand KITA Anmeldungen und KITA-Bau dazu eingeladen: SKB
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Grundschule Glockenstraße – Planungen zur Sanierung und zum Ganztagsausbau dazu eingeladen: SKB, Schulleitung und Elternsprecher:innen
20:20 Uhr (40 Min.)	TOP 5: Bebauungsplan 2502 Rennbahn West dazu eingeladen: SBMS
21:10 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

Zu Top 4:

Jörn Hermening trägt die Antwort von SKB vom 01.04. vor. Das vollständige Antwortschreiben als Anlage 1 dem Protokoll angehängt. Der Ausschuss spricht sich dafür auch die Einladung aufrecht zu erhalten, die schriftliche Antwort ist nicht ausreichend

Zu Top 5:

Zum geplanten TOP Bebauungsplan 2502 (Rennbahn West)

Die Einwohnerversammlung findet am 17.04. ab 18:00 Uhr im Martinshof statt, eine Befassung im Beirat kann daher erst in der Sitzung im Mai erfolgen, nicht im April, wie ursprünglich vorgesehen, um die Einwände und Anregungen der Bürger:innen bei der Stellungnahme berücksichtigen zu können.

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Bericht der Vertreter:innen im Seniorenbeirat (gemäß Beschluss des Beirates)
- Bericht zu Projekten des Stadtteilmarketings
- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)

- Therapeutisches Sportzentrum Hastedt (evtl. nicht im Beirat da kommerziell)
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
- Sachstand Bahnhöfe (Arberger Bahnhof und Neubau Föhrenstraße, Hemelingen - nach Bürgerbeteiligung, wenn Planung beginnt)
- Kriterien Globalmittelvergabe an Vereine, die Werbung für Sportwetten machen – September 2026
- Spielsucht als Thema im Beirat (in 2027)
- Benennung ehem. Galopprennbahn oder des Weges über das Gelände
- Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes - Stufe 2 und 3 des Aktionsplans mit Einladung Inneres
- Sachstand Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Osterholzer Heerstr. nach Osterholz und Querspange Malerstraße – im Juni soll die Bürgerversammlung mit Beiratsbeteiligung dazu stattfinden

TOP 5: Verschiedenes

Fristverlängerungen ASV

Zu folgenden Beschlüssen gibt es vom ASV die Bitte um Fristverlängerung:

059-2025-SWM Schulwegesicherung Parsevalstraße

[...] aus der Fachabteilung habe ich die Bitte erhalten, für den o.g. Beschluss eine Fristverlängerung von drei Wochen zu beantragen. Die Anforderung von Unfallzahlen zur Beurteilung der erhöhten Gefahrenlage wurde durch die Nachfrage erforderlich. Ein Zeithorizont wird von SI nicht angegeben.

020-2026-SWM Tempo 30 Arbergerger Heerstraße

[...] für den o.g. Beschluss benötigen wir krankheits- und urlaubsbedingt eine Fristverlängerung von zwei Wochen.

021-2026-SWM Tempo 30 Hastedter Heerstraße ASB

[...] auch für diesen Beschluss benötigen wir eine Fristverlängerung von 3 Wochen. Die Anforderung von Unfallzahlen zur Beurteilung der erhöhten Gefahrenlage wurde durch die Nachfrage erforderlich. Ein Zeithorizont wird von SI nicht angegeben.

022-2026-SWM Abknickende Vorfahrt Hemelinger Hafendamm/ Weser-Ems-Straße

[...] auch für diesen Beschluss benötigen wir aufgrund von Rückfragen an das OA wegen Unklarheiten und zu erstellenden Planvorschlägen durch Team Betriebspläne eine Fristverlängerung von drei Wochen.

Der Geschäftsführungsausschuss folgt der Bitte des ASV.

Bürgeranliegen Grünstation

Jörn Hermening trägt ein Bürgeranliegen vor. Der Bürger bittet den Beirat, sich für den Erhalt der Grünstation in Hemelingen einzusetzen.

Folgender Beschlussvorschlag soll in der kommenden Beiratssitzung behandelt werden:

Die Grünstation Hemelingen ist auch in diesem Jahr wieder sehr häufig geschlossen. Der Beirat fordert daher die DBS auf, eine Vertretungsregelung für die Grünstation zu schaffen. Damit soll auch bei Krankheit einzelner Mitarbeiter:innen der Betrieb aufrechterhalten werden. In diesem Zusammenhang fragt der Beirat, an wie vielen Tagen im Jahr 2025 die Grünstation Hemelingen geöffnet hatte, an wie vielen Tagen geschlossen war sowie wie viele Öffnungstage regulär geplant waren.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Liedtke
Protokoll